

12 Geschichte der humanistischen Psychotherapie

- ▶ Was ist den humanistischen Therapieansätzen gemeinsam?
- ▶ Welche Therapieformen können ebenfalls als „humanistisch“ verstanden werden, auch wenn sie in diesem Buch anders eingeordnet sind?
- ▶ Welche philosophischen Wurzeln hat die humanistische Psychologie? Welche humanistischen Positionen lassen sich hier unterscheiden?
- ▶ Was ist ein Credo der humanistischen Therapie?
- ▶ Welchen Beitrag leistete die Gestaltpsychologie zur humanistischen Therapie?
- ▶ Warum ist eine Gestalt nicht „mehr als die Summe ihrer Teile“?
- ▶ Welchen Beitrag leistete Goldstein?
- ▶ Inwiefern wurde durch die Gestaltpsychologie das Weltbild des 19. Jahrhunderts überwunden?
- ▶ Was kennzeichnet nach Metzger die „Arbeit am Lebendigen“?
- ▶ Worin liegen die Affinitäten zwischen der humanistischen Psychologie und der modernen Systemtheorie?
- ▶ Welche Techniken führte Moreno in die Psychotherapie ein?
- ▶ Welche grundlegenden Prinzipien kennzeichnen das Menschenbild der humanistischen Psychologie?

13 Personzentrierte Psychotherapie

- ▶ Welchen Beitrag leistete Rogers zur Psychotherapieforschung?
- ▶ Was erhebt ein Q-Sort (so wie er von Rogers verwendet wurde)?
- ▶ Warum stand besonders das „Verbalisieren“ im Vordergrund des Forschungsinteresses?
- ▶ Warum ist die heutige Therapieforschung, die v. a. Beobachtungsratings einschließt, mit Rogers' existenzphilosophisch-phänomenologischer Grundposition schwer zu vereinbaren?
- ▶ Wozu sollen erlebnisfördernde Interventionen dienen?
- ▶ Was versteht Rogers unter dem „Selbst“?
- ▶ Was ist der Unterschied zwischen den Begriffen „Aktualisierungstendenz“, „Selbstaktualisierungstendenz“ und „Selbstorganisation“?
- ▶ Inwiefern lässt sich die Aktualisierungstendenz auch aus heutiger naturwissenschaftlicher Perspektive beschreiben?
- ▶ Was bedeutet „Inkongruenz“ in der Gesprächspsychotherapie?
- ▶ Was sind nach Rogers die drei notwendigen und hinreichenden Bedingungen, die ein Therapeut für konstruktive Persönlichkeitsveränderungen erfüllen muss?
- ▶ Kann ein Therapeut unbedingte positive Zuwendung lernen?
- ▶ Warum sind Ratschläge u. Ä. zu vermeiden?
- ▶ Was ist der Unterschied zwischen empathischem Verstehen nach Rogers und diagnostischem Erfassen des Klienten bzw. seines Problems?
- ▶ Warum ist die Auseinandersetzung des Therapeuten mit sich selbst so wesentlich für die Begegnung mit dem Klienten?
- ▶ Mit welchen Skalen wurde einführendes Verstehen oft gemessen?
- ▶ Inwiefern wirkt sich nach Rogers die therapeutische Beziehung auf die inneren Prozesse des Klienten aus?
- ▶ Welche Grundveränderung soll im Therapieprozess erreicht werden?
- ▶ Wie wurden diese Grundveränderungen gemessen (Skalen)?

- ▶ Was kennzeichnet Experiencing, was Focusing? Was ist der Bezug dieser Konzepte zur person-zentrierten Störungslehre?
- ▶ Ist unsere Kultur für unsere Selbstaktualisierung wohl eher förderlicher oder einschränkender als noch vor 100 Jahren?

14 Gestalttherapie

- ▶ Welche Bezüge gibt es zwischen Gestaltpsychologie und Gestalttherapie?
- ▶ Welche Bekanntschaften und Strömungen beeinflussten das Gedankengut von Perls?
- ▶ Welche Kerngebote beinhaltet die gestalttherapeutische Philosophie?
- ▶ Worin unterscheidet sich Perls Aggressionsbegriff von dem Freuds?
- ▶ Welche wesentlichen Aspekte des Kontaktes zur Umwelt verdeutlicht Perls mit seinem Beispiel der Nahrungsaufnahme?
- ▶ Was geschieht bei der Assimilation?
- ▶ Wie wird das Selbst in der Gestalttherapie gekennzeichnet?
- ▶ Worin besteht die Aufgabe des Ich?
- ▶ Was ist eine (geschlossene) Gestalt?
- ▶ Wie verläuft ein Kontaktzyklus?
- ▶ Was bedeutet „Dialektik des Widerstands“ nach Perls?
- ▶ Welche Kontaktstörungen lassen sich unterscheiden?
- ▶ Was geschieht bei der Konfluenz?
- ▶ Was bedeutet Perls' Modell des Kontakts für die Therapie?
- ▶ Worin besteht und worauf zielt grundsätzlich gestalttherapeutische Intervention?
- ▶ Was ist das Besondere an der Arbeit mit dem Widerstand, verglichen z. B. mit der in der Psychoanalyse?
- ▶ Inwiefern unterscheidet sich Perls' Empathie-Begriff von dem Rogers'?

15 Logotherapie und Existenzanalyse

- ▶ Welche therapeutischen Konzepte hat Frankl schon vorweggenommen?
- ▶ Was bedeutet „Logotherapie“ und „Existenzanalyse“?
- ▶ Welche biographischen Hintergründe haben Frankls Denken deutlich geprägt?
- ▶ Welche gesellschaftlichen Entwicklungen führten Frankl zu seiner Annahme der noogenen Neurose?
- ▶ Inwiefern kann Wohlstand eine noogene Neurose mitbedingen?
- ▶ Warum waren Lust- und Machtstreben als Motivationskräfte des Menschen für Frankl nicht zentral?
- ▶ Berät die Logotherapie den Patienten bei der Sinnfindung?
- ▶ Wann ist existentieller Sinn erfahrbar?
- ▶ Welche spezifischen Interventionen werden bei welchen Neurosen oder Störungen in der Logotherapie angewandt?
- ▶ Wann und wie arbeitet der Therapeut mit der paradoxen Intention?
- ▶ Welche von Frankl eher vernachlässigten Aspekte brachte Längle in die Existenzanalyse mit ein?

16 Psychodrama

- ▶ Welche Bedeutungsebenen umfasst der Begriff „Psychodrama“?
- ▶ Welche Grundkonzepte anderer humanistischer Therapieansätze wurden von Moreno vorweggenommen?
- ▶ Welche grundsätzlichen Aspekte der Rollen unterscheidet Moreno? Welcher davon entspricht dem klassischen Theater, welcher dem Improvisationstheater?
- ▶ Welche Aspekte der Lebenswelt des Menschen sind für das Psychodrama als Theorie und Therapie zentral?
- ▶ Welches sind die sechs Bestandteile des Psychodramas?
- ▶ Worin besteht die therapeutische Wirkung des Psychodramas?
- ▶ Welchen Beitrag leistete Petzold zur Weiterentwicklung des Psychodramas?
- ▶ Welche Anwendungsbereiche des Psychodramas gibt es?
- ▶ Welche Kontraindikationen gibt es?